

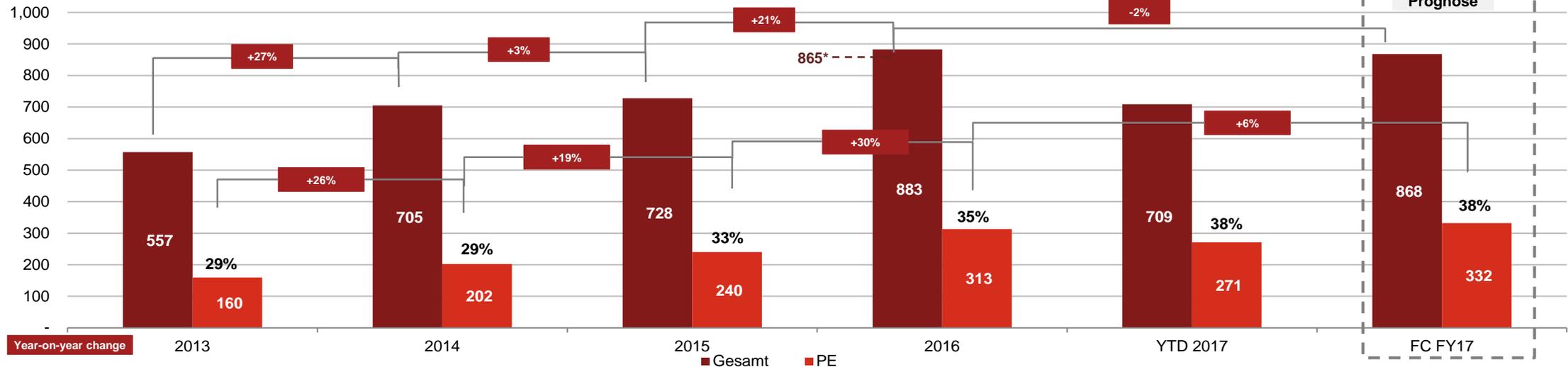
# ***Destination Deutschland***

## **M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren 2017**

# Deal-Aktivitäten seit 2013

## Gemessen an der Zahl der jeweils angekündigten Transaktionen

Deals mit ausländischen Investoren 2013 - 2017 Prognose



Transaktionen mit ausländischen Investoren haben in der Vergangenheit immer mehr an Bedeutung gewonnen, so dass die Anzahl der abgeschlossenen Deals in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, mit Ausnahme des leichten Einbruchs von 6 Prozent in 2013. In diesem Jahr konnten bereits Mitte November fast so viele Deals wie in 2015 verzeichnet werden. 2016 war hingegen eine Rekordjahr – 883 Cross-Border Deals wurden geschlossen – so viel wie nie zuvor.

2017 war von politischen Unsicherheiten und vielen Wahlen in Europa geprägt. Daher liegen die YTD November 2017 Zahlen unter denen des Vorjahreszeitraums. Sollte sich der Trend der letzten Jahre trotzdem fortsetzen, erwarten wir die Gesamtzahl der Deals mit ausländischen Käufern in diesem Jahr wieder auf einen sehr hohen Niveau von voraussichtlich 868 Transaktionen.

Auch die Beteiligung von ausländischen Private Equity-Investoren an deutschen Unternehmen nimmt stetig zu. Dieses Jahr belaufen sich Transaktionen mit Private Equity-Beteiligung auf knapp über 38 Prozent aller Deals mit ausländischen Investoren und verzeichnen proportional bereits jetzt einen neuen Höchststand. Unserer Prognose zufolge werden dieses Jahr etwa 332 Private Equity-Deals abgeschlossen, was einem Wachstum von ca. 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und 38 Prozent gegenüber 2015 entsprechen würde.

\*Im Vorjahr prognostizierte PwC 865 Deals für das gesamte Jahr 2016.

# Deal-Aktivitäten seit Q1 2014

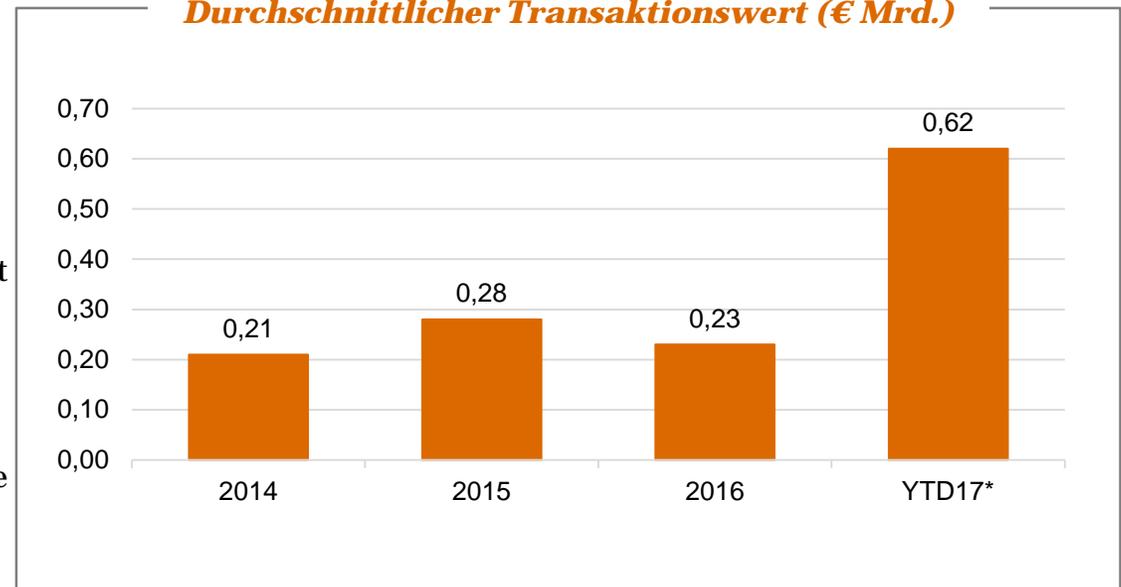
Gemessen an Zahl und Volumen der jeweils angekündigten Deals

	2014					2015					2016					2017				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4**	Total FC**
Anzahl der Deals	164	151	170	220	<b>705</b>	187	202	179	160	<b>728</b>	201	228	219	235	<b>883</b>	217	223	191	237	<b>868</b>
Gesamtwert der Transaktionen (€ Mrd.)	10,7	13,3	6,9	9,0	<b>39,9</b>	8,4	15,6	19,9	12,0	<b>55,9</b>	8,4	15,6	19,9	12,0	<b>55,9</b>	19,4	51,0	26,5	22,9	<b>119,8</b>

Prognose

- Die Gesamtzahl der angekündigten Deals, bei denen deutsche Zielunternehmen von ausländischen Investoren übernommen wurden, liegt YTD17 mit 709 Deals unter dem Vorjahresniveau (Nov16) von 756 Deals. Die entscheidenden Gründe waren die hohe Zahl der Mega-Deals in 2017, sowie die politische Unsicherheit in den USA und in einigen wichtigen europäischen Ländern, die das ganze Jahr geprägt hat.
- Hingegen hat sich der Gesamtwert der Deals mit bekanntem Transaktionswert zum vergleichbaren Zeitraum im Vorjahr verdoppelt und beläuft sich YTD17 auf €99,8 Mrd. im Vergleich zu €38,5 Mrd. im Vorjahrszeitraum.
- Demzufolge war der durchschnittliche Transaktionswert in diesem Jahr mit bislang €620 Mio. pro Deal weitaus höher als im Vorjahr, in dem pro Deal ca. €230 Mio. investiert wurden. Das ist allerdings primär auf die Mega-Deals, die dieses Jahr stattgefunden haben, zurückzuführen.

**Durchschnittlicher Transaktionswert (€ Mrd.)**

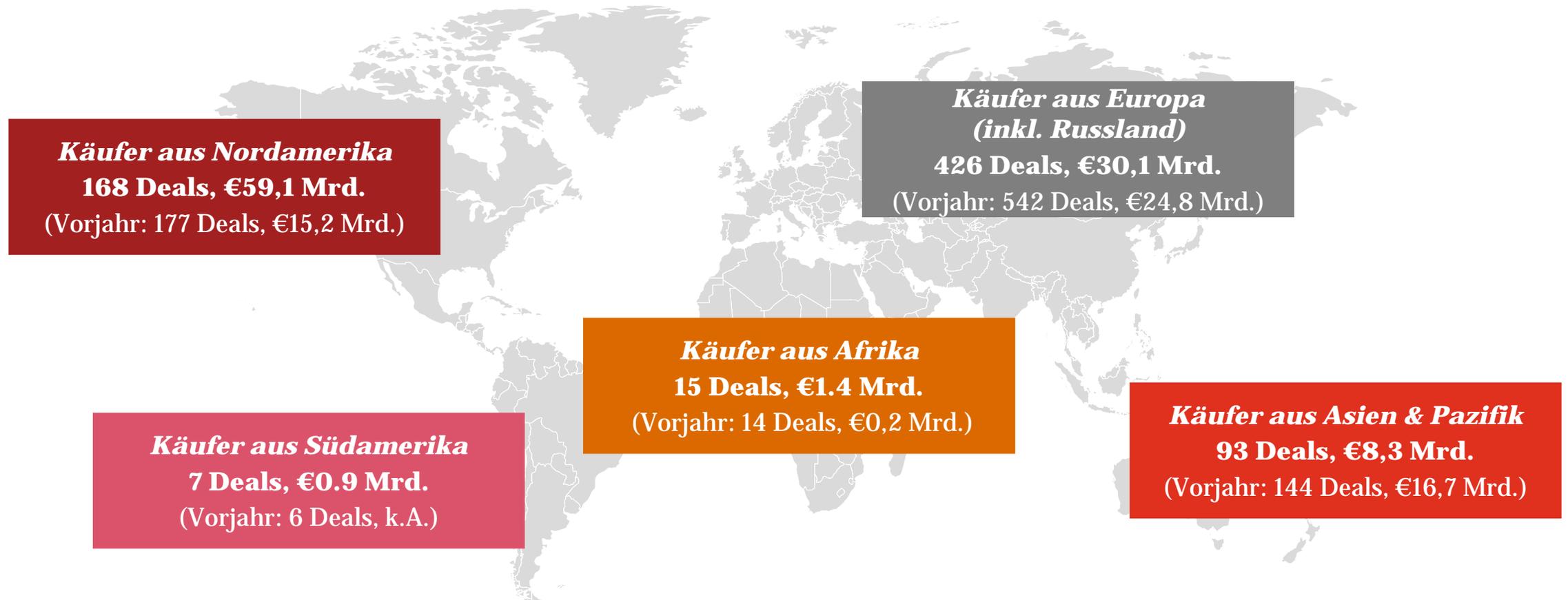


\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar 2014 bis 15. November 2017

\*\*Prognose basiert auf durchschnittlichen Werten für Dezember und wurde dementsprechend gewichtet

# ***M&A-Deals mit deutschen Targets 2017\****

Gemessen an Zahl und Volumen der 2017 angekündigten Deals nach Herkunft des Investors

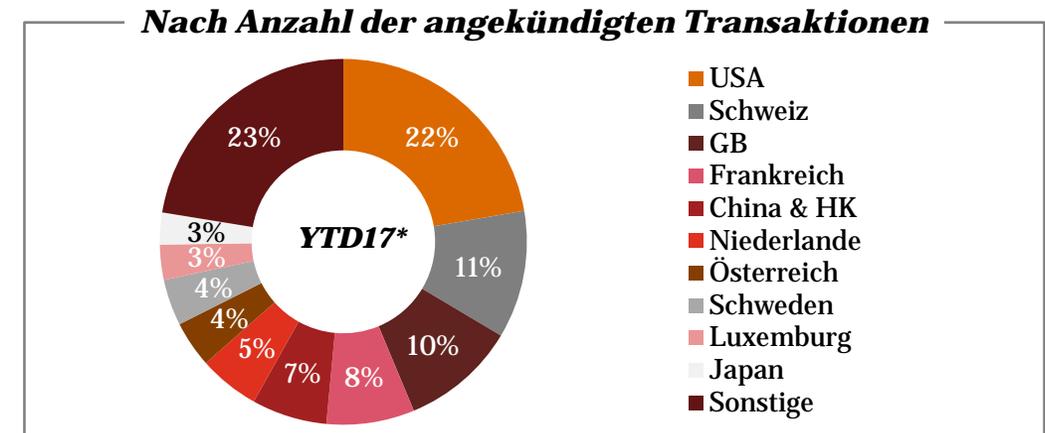


\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2017

# M&A-Deals nach Herkunft des Investors

## Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen vor allem für US-amerikanische Investoren attraktiv: Sie haben YTD17 mit 158 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von €57,9 Mrd. nach wie vor die meisten Transaktionen mit deutschen Zielunternehmen durchgeführt (vgl. Vorjahr: 136/€13,2 Mrd.). Dies zeigt wieder erhöhtes Interesse aus der USA – in 2016 machten sie nur 18 Prozent der Transaktionen mit ausländischen Investoren aus, verglichen mit 22 Prozent dieses Jahr. Der Gesamtwert der Transaktionen ist massiv gewachsen, getrieben durch den Mega-Deal der Übernahme von Linde AG durch Praxair, mit einem Deal-Volumen von €40.5 Mrd.
- Investoren aus der Schweiz liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 80 Transaktionen (11 Prozent) an zweiter Stelle und haben insgesamt €0,6 Mrd. in deutsche Unternehmen investiert (vgl. Vorjahr: 78/€0,8 Mrd.). Durch die Fokussierung der Schweiz auf den deutschen Transaktionsmarkt, wird Großbritannien im zweiten Jahr in Folge vom zweiten Platz im Ranking verdrängt und rutscht auf Platz drei mit 72 Transaktionen (10 Prozent) statt. Nichtsdestotrotz ist die Anzahl der Deals von Investoren aus beiden Länder gestiegen.
- Investoren vor allem aus den USA, aber auch aus der Schweiz, aus China, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden dominieren den deutschen Transaktionsmarkt und sind 2017 für über 63 Prozent aller grenzüberschreitenden Deals in Deutschland verantwortlich.



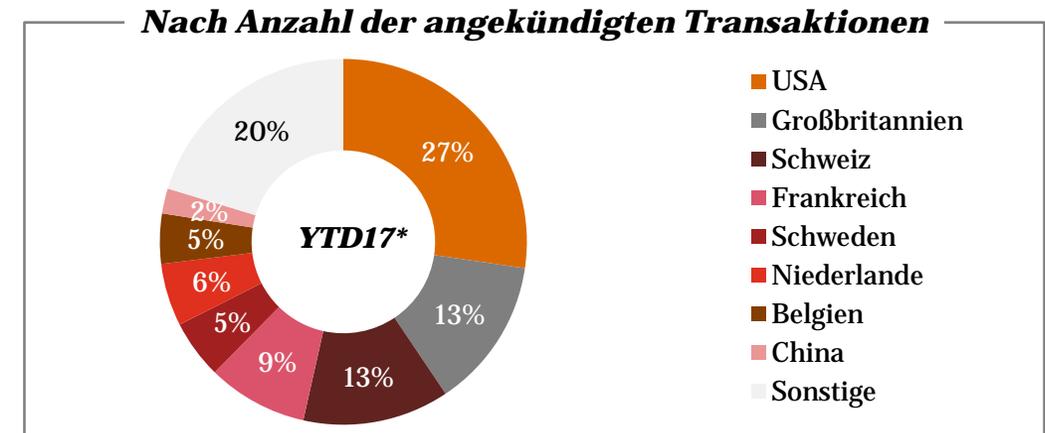
	Anzahl der Transaktionen YTD17*	Gesamtwert der Transaktionen (€Mrd.)*
USA	158	57,9
Schweiz	80	0,6
Großbritannien	72	6,1
Frankreich	55	12,6
China & HK	47	6,3
Niederlande	38	0,0
Österreich	29	0,2
Schweden	29	0,3
Luxemburg	22	0,0
Japan	20	0,3
Sonstige	159	15,7
<b>Gesamt</b>	<b>709</b>	<b>99,8</b>

\*Deals Januar bis 15. November 2017

# M&A-Deals nach Herkunft des Private Equity-Investors

## Zahl und Volumen der angekündigten Deals nach Sitz der Konzernmutter des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen v. a. für US-amerikanische Private Equity-Investoren besonders attraktiv: Sie haben YTD17 mit 74 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von €8,3 Mrd. die meisten Transaktionen mit deutschen Unternehmen durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt (per 15. November) waren es im Vorjahr 55 Transaktionen allerdings bei einem Deal-Volumen von €9,7 Mrd. Daher haben US-amerikanische Investoren dieses Jahr schon zum 15. November 9 Prozent mehr Deals als im gesamten Vorjahr geschlossen auch wenn bei einem etwas niedrigeren Deal-Volumen.
- Private Equity-Investoren aus Großbritannien liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 36 Transaktionen an zweiter Stelle und haben insgesamt €6,1 Mrd. in deutsche Unternehmen investiert. Die Anzahl der Transaktionen hat YTD schon das Niveau von 2015 erreicht, jedoch nicht das Vorjahresniveau. In Sachen Deal-Volumen wurde der Höchstwert der letzten 3 Jahren von €5,5 Mrd. in 2015 schon jetzt um ca. 11 Prozent übertroffen.
- Private Equity-Investoren aus der Schweiz haben schon per 15. November 35 deutsche Targets übernommen, was ein Zuwachs von 40 Prozent gegenüber dem Gesamtjahr 2016 ist. Transaktionen mit dem südlichen Nachbarland haben sich seit 2014 fast verdreifacht.
- Frankreich und die Niederlande haben dagegen, nach dem Höhepunkt im Vorjahr, dieses Jahr viel weniger Private Equity-Deals mit deutschen Targets geschlossen. Nichtsdestotrotz, bleibt die Anzahl der Transaktionen auf hohem Niveau und über dem Wert von 2015. Als Grund sehen wir die diesjährigen Wahlen in beiden Ländern und die damit verbundenen, politischen Unsicherheiten.



	2014	2015	2016	YTD17*
USA	65	76	68	74
Großbritannien	32	36	38	36
Schweiz	13	19	25	35
Frankreich	16	15	38	24
Schweden	11	14	18	14
Niederlande	22	9	28	15
Belgien	6	2	9	12
China	4	8	26	6
Sonstige	28	52	50	39
<b>Gesamt</b>	<b>202</b>	<b>240</b>	<b>313</b>	<b>271</b>

\*Deals Januar bis 15. November 2017

M&A - Aktivität ausl. Investoren in Deutschland  
PwC

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

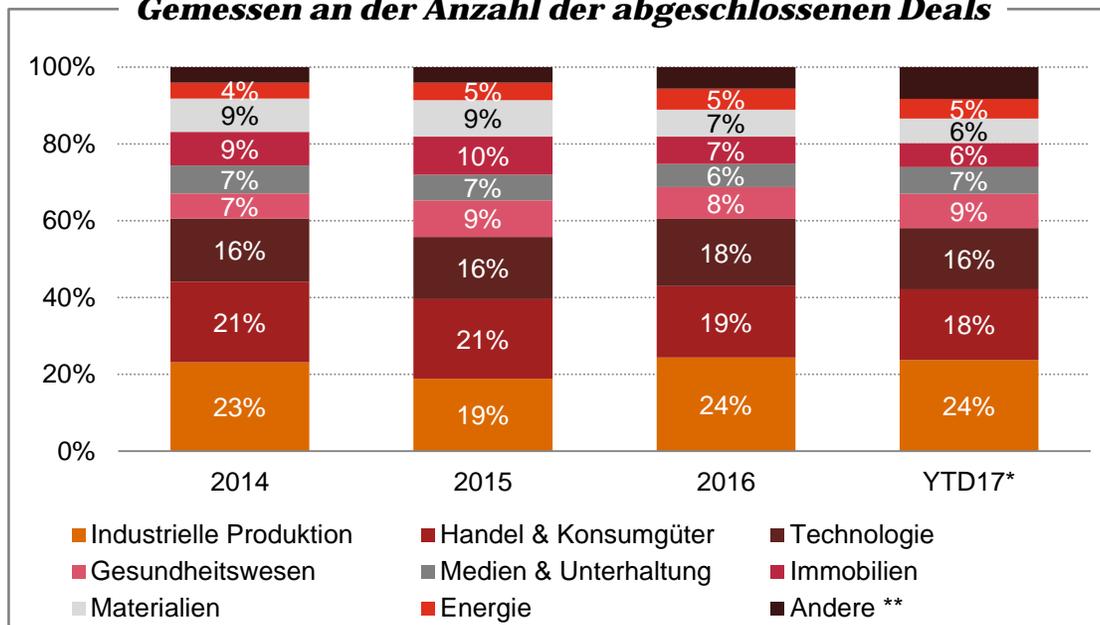
Dezember 2017

# Verteilung der Deals nach Branchen

## Gemessen an der Zahl der abgeschlossenen Deals\*

- Für ausländische Investoren waren in den vergangenen Jahren vor allem deutsche Zielunternehmen aus der Industriellen Produktion sowie aus der Handels- und Konsumgüterbranche von Interesse. Während das Interesse im Bereich Industrielle Produktion auf hohem Niveau blieb, verzeichnet die Handels- und Konsumgüterbranche relativ zu den Gesamt-Deals weiterhin einen minimalen Rückgang (3 Prozentpunkte von 21 Prozent in 2015 auf 18 Prozent aller Deals in YTD17).
- Deutsche Immobilien Targets scheinen zunehmend weniger beliebt bei ausländischen Käufer – wahrscheinlich aufgrund der mittlerweile sehr hohen Immobilienpreise, getrieben durch die Niedrigzinsphase. Daher betragen Immobilien-Deals lediglich 6 Prozent der Deals YTD – ein Rückgang um drei Prozentpunkte verglichen mit 2015.

**Gemessen an der Anzahl der abgeschlossenen Deals**



**Anzahl der Deals nach Industriesektor**

	2014	2015	2016	YTD17*
Industrielle Produktion	163	137	215	168
Handel & Konsumgüter	148	151	164	131
Technologie	116	118	155	113
Gesundheitswesen	46	69	73	63
Medien & Unterhaltung	51	49	53	49
Immobilien	62	72	63	45
Materialien	61	69	62	45
Energie	29	33	48	36
Sonstige**	29	30	50	59
<b>Gesamt</b>	<b>705</b>	<b>728</b>	<b>883</b>	<b>709</b>

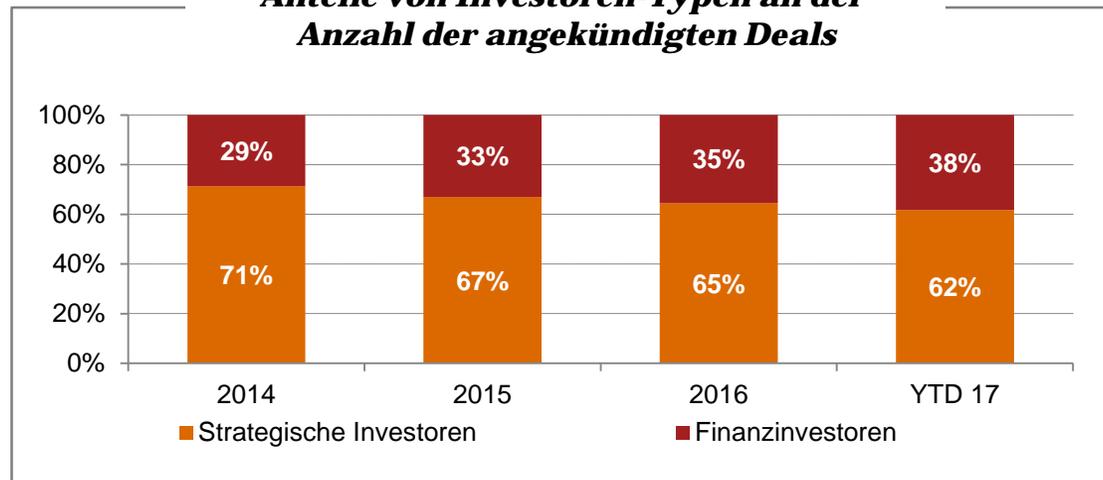
\*Deals Januar bis 15. November 2017 \*\*Business Services, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

# Verteilung der Deals nach Investor und Branchen

## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Die Beteiligung von Finanzinvestoren an den grenzüberschreitenden M&A-Aktivitäten in Deutschland lag in den Jahren bis 2014 inkl. recht stabil knapp unter der 30 Prozent-Marke, die dann in 2015 zum ersten Mal überschritten wurde (33 Prozent). Dieses Jahr konnte die Beteiligungsquote mit 38 Prozent bis dato sogar noch weiterhin erhöht werden.
- 2017 investierten Finanzinvestoren v.a. in deutsche Zielunternehmen aus den Bereichen Industrielle Produktion, Technologie sowie Handel & Konsumgüter. Auffällig ist vor allem die verstärkte Fokussierung auf der Branche „Materialien“ dieses Jahr (21 Deals vs. 16 im Vorjahr), während Technologieinvestments leicht rückläufig waren (48 Deals vs. 65 im Vorjahr). Der Bereich Healthcare bleibt auch diese Jahr auf einem gutem Niveau – somit wurden per 15. November 2017 genau so viele Transaktionen durchgeführt, wie im vergleichbaren Zeitraum letzten Jahres.
- Im Fokus der strategischen Investoren standen 2017 Zielunternehmen aus dem Bereich Industrielle Produktion sowie Handel & Konsumgüter. Einen Anstieg in den Deals bis dato verzeichnet die Branche Healthcare (36 Deals vs. 32 im Vorjahr). Alle anderen Industrien verzeichneten einen leichten Rückgang.

**Anteile von Investoren-Typen an der Anzahl der angekündigten Deals**



**Anzahl der Deals mit Beteiligung von Finanzinvestoren und strategischen Investoren nach Sub-Sektoren**

	2014		2015		2016		YTD17*	
Industrielle Produktion	38	125	48	89	77	138	54	114
Handel & Konsumgüter	44	104	60	91	56	108	48	83
Technologie	32	84	37	81	70	85	48	65
Gesundheitswesen	20	26	29	40	32	41	27	36
Medien & Unterhaltung	19	32	8	41	14	39	21	28
Immobilien	15	47	19	53	12	51	11	34
Materialien	17	44	22	47	20	42	21	24
Sonstige**	17	41	17	46	32	66	41	54
<b>Gesamt</b>	<b>705</b>		<b>728</b>		<b>883</b>		<b>709</b>	

\*Deals Januar bis 15. November 2017 \*\* Business Services, Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

# Branchenfokus ausgewählter Investoren

## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

* Private Equity Transaktionen in rot	USA		GB		NL		CN/HK		CH		FR	
Industrielle Produktion	12	20	6	3	3	9	3	18	8	15	5	9
Handel & Konsumgüter	10	16	10	5	2	6	1		7	11	7	8
Technologie	19	21	5	3	1	2	2	4	5	7	2	2
Gesundheitswesen	9	12	2	1	2	1	2	6	3	1		1
Medien & Unterhaltung	6	5	2	7	3		1		3	1		1
Immobilien	2	5	4	10	-		-			4	1	4
Materialien	3	4	2	3	2		2		5	1		3
Andere**	13	1	5	4	2	5	8		4	5	3	6
<b>Gesamt</b>	<b>158</b>		<b>72</b>		<b>38</b>		<b>47</b>		<b>80</b>		<b>55</b>	

### US-Investoren

#### Industrielle Produktion

- WIRTGEN Group für €4,6 Mrd.
- Constantia Labels GmbH für €1,1 Mrd.
- Uniwheels AG für €0,4 Mrd.

#### Technologie

- Soundcloud für €0,1 Mrd.
- Market Logic Software
- Intelligente Sensorsysteme Dresden GmbH sowie HKS Prozesstechnik GmbH

#### Materialien

- Linde AG für €40,5 Mrd.
- Mauser Group für €2,1 Mrd.

Private Equity-Investoren bleiben besonders in den Bereichen Industrielle Produktion, Technologie sowie Handel & Konsumgüter aktiv. Rund 47 Prozent aller US-Käufer waren Private Equity Investoren.

### GB-Investoren

#### Industrielle Produktion

- Gestra AG für €0,2 Mrd.

#### Gesundheitswesen

- STADA für €4,6 Mrd.

#### Technologie

- Younicos AG €0,1 Mrd.

Rund 50 Prozent aller GB-Käufer waren Private Equity-Investoren, die sich ebenfalls primär auf Handelsgüter, Industrieunternehmen und auf die Gesundheitsbranche fokussierten.

### Niederländisch Investoren

Starker Fokus auf

#### Industrielle Produktion

- NOE Schalttechnik sowie Wilhelm Altendorf GmbH und

#### Handel & Konsumgüter

- IFC Germany GmbH sowie Foodeko GmbH

### Chinesische Investoren

#### Industrielle Produktion

- Carcoustics für €0,3 Mrd. & Romaco Pharmatechnik für €0,2 Mrd.

- Roberts Bosch Starter Motors für €0,5 Mrd.

#### Gesundheitswesen

- Epigenomics AG für €0,2 Mrd.

### Schweiz & Frankreich

#### Handel & Konsumgüter

- Backwerk für €0,2 Mrd.

#### Industrielle Produktion

- Siemens AG-Mobility Business für €8,2 Mrd. sowie Adam Opel AG für €1,1 Mrd. und Gramercy – Logistics Portfolio für €1 Mrd.

\*Deals Januar bis 15. November 2017

\*\* Business Services, Energie, Telekommunikation, Transport und Finanzdienstleistungen

# Top 10 angekündigte Deals in 2017\*

## Die 10 größten Cross-Border Deals nach Deal-Volumen

Monat der Ankündigung	Monat des Abschlusses	Deal Status	Name des Targets	Name des Acquirers	Acquirer Nation	Investor Typus	Deal-Volumen in € Mrd.	Sektor
Jun 17	-	Ausstehend	Linde AG	Praxair Inc	US	Strateg. Investor	40,5	Materialien
Sept 17	-	Ausstehend	Siemens AG – Mobility	Alstom SA	FR	Strateg. Investor	8,2	Industrielle Produktion
Sept 17	-	Ausstehend	Uniper SE	Fortum Oyj	FI	Strateg. Investor	8,1	Energie
Feb 17	-	Ausstehend	Stada Arzneimittel AG	Cinven & Bain	UK	Finanzinvestor	4,6	Gesundheitswesen
Jun 17	-	Ausstehend	WIRTGEN Group	Deere & Co	US	Strateg. Investor	4,6	Industrielle Produktion
Jul 17	-	Ausstehend	Ista GmbH	CKP & CKI	CN	Finanzinvestor	3,7	Technologie
Feb 17	Apr 17	Abgeschlossen	Mauser Group	Stone Canyon Industries & CD&R	US	Finanzinvestor	2,1	Materialien
Jun 17	-	Ausstehend	EUROIMMUN	PerkinElmer Inc	US	Strateg. Investor	1,2	Gesundheitswesen
Aug 17	-	Ausstehend	Borkum Riffgrund (50%)	Global Infrastructure Partners	US	Finanzinvestor	1,2	Energie
Feb 17	Aug 17	Abgeschlossen	Adam Opel AG	Peugeot SA	FR	Strateg. Investor	1,1	Industrielle Produktion

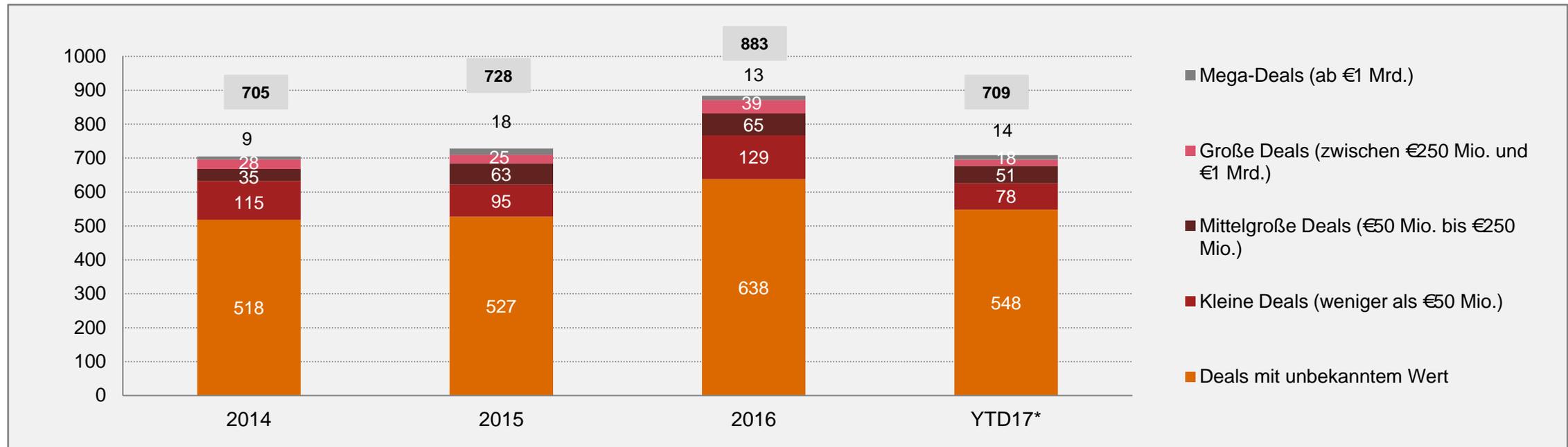
„Ausstehend“: Regulatorische Zustimmungen stehen noch aus.

\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2017

# Deals nach Größe und Volumen

## Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals\*

- 2017 wurden insgesamt lediglich 162 Deals angekündigt, bei denen das Transaktionsvolumen bekanntgegeben wurde. Dem stehen bis 15. November 2017 547 Deals mit unbekanntem Transaktionswert gegenüber. Demnach liegt der Anteil der Deals mit bekanntem Transaktionswert sogar deutlich unter dem der vergangenen Jahren bei 23 Prozent (vgl. zu 28 Prozent in den Jahren davor).
- 2017 wurden bislang 14 Mega-Deals mit einem Gesamtwert von €83,2 Mrd. angekündigt. Nur zwei dieser Deals sind bereits abgeschlossen (siehe Tabelle auf Seite 10). Damit wurde der Wert von 2016 schon jetzt übertroffen, wobei der größte Treiber des Deal-Volumens der Linde Praxair-Deal darstellt. Auch wenn dieser Deal rausgenommen wird, stellen die restlichen 13 Mega-Deals ein Deal-Volumen von €42,7 Mrd. dar, was das Vorjahr deutlich übertrifft. (vgl. €26.2 Mrd.)

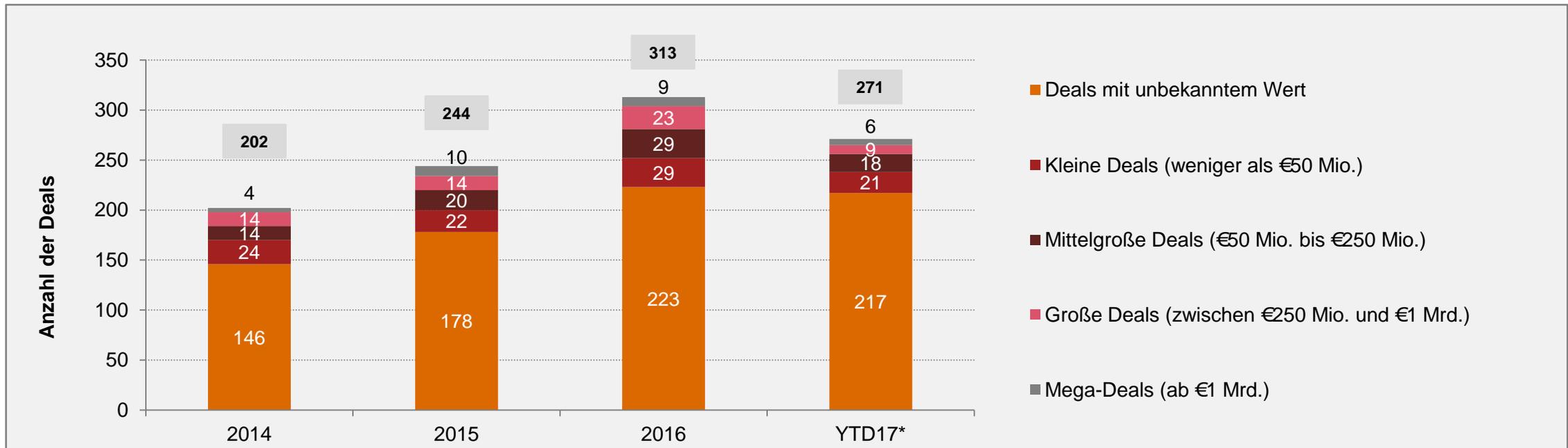


\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2017

# Private Equity-Deals nach Größe und Volumen

## Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals\*

- Während die Beteiligung von Private Equity-Investoren bei kleinen und mittelgroßen Transaktionen in den letzten Jahren konstant zwischen 25 und 27 Prozent lag, konnte seit 2016 die 30 Prozent-Marke überschritten und gehalten werden. Bei den großen und den Mega-Deals nahm der Anteil von PE-Transaktionen bis 2016 stetig zu und wuchs von noch 41 Prozent in 2013 auf knapp 60 Prozent in 2016, konnte allerdings dieses Jahr nicht gehalten werden und ist wieder auf das Niveau von 2014 gesunken.
- 2017 wurden bislang nur 6 Private Equity-geführte Mega-Deals mit einem Gesamtwert von gut €16,2 Mrd. angekündigt. Dies entspricht 43 Prozent der Anzahl (vgl. Vorjahr 69 Prozent) und lediglich 20 Prozent des Gesamtvolumens der Mega-Deals. Diese Zahlen beziehen sich auf alle PE-Transaktionen, bei denen eine PE-Gesellschaft als Verkäufer oder Investor beteiligt war.



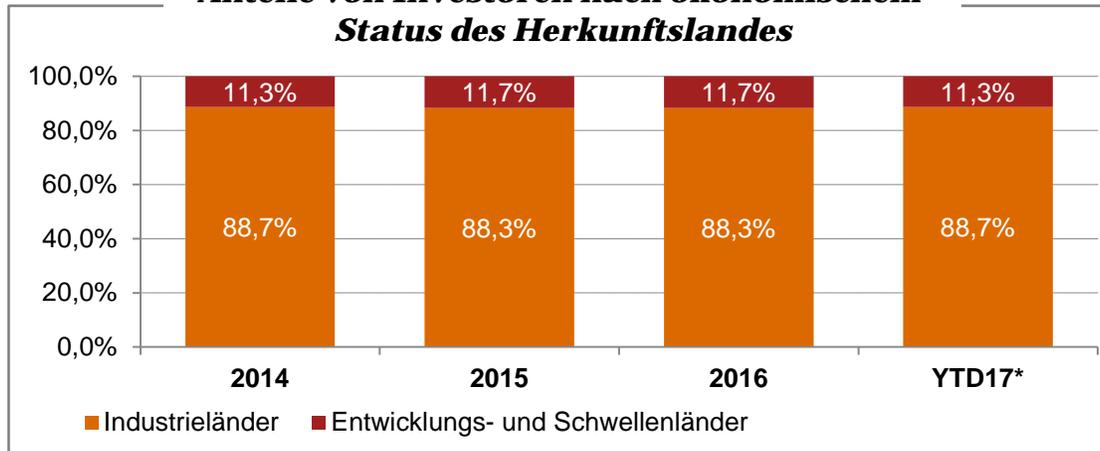
\*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis 15. November 2017

# M&A-Deals nach Herkunft des Investors

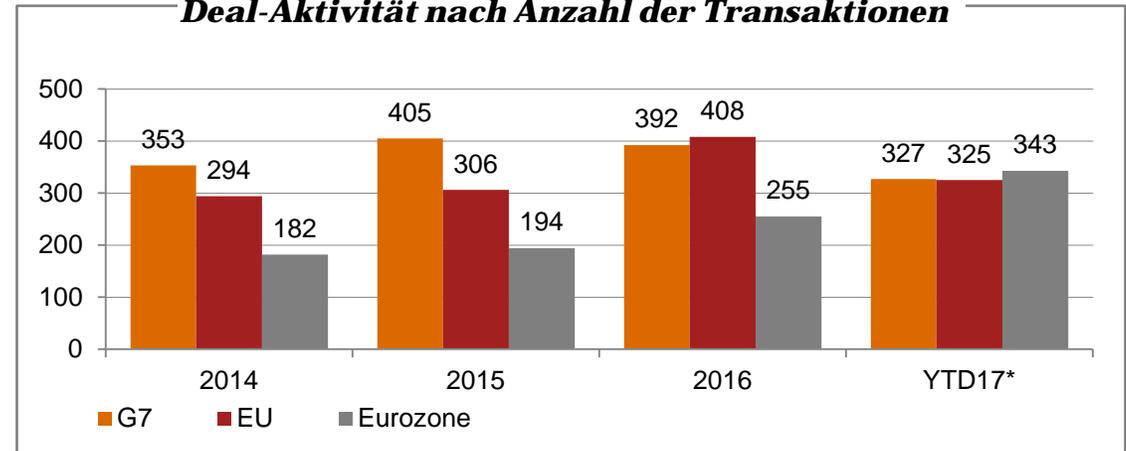
## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Historisch stammen bei etwa neun von zehn Deals mit ausländischen Investoren die Käufer aus Industrienationen. Dieser Wert hat sich seit 2014 etabliert und schwankt nur sehr leicht.
- Während 2015 noch knapp 60 Prozent der Transaktionen aus den G7 Ländern getätigt wurden, sind es dieses Jahr mit 327 Transaktionen (Vorjahr: 392) nur ca. 46 Prozent. Dagegen konnten Investoren aus der Eurozone ihre Aktivitäten auf dem deutschen Transaktionsmarkt weiter ausbauen (343 Deals vs. 255 im Vorjahr) von 26 Prozent in 2014 auf 48 Prozent in YTD17.
- Auch die Aktivitäten von Investoren aus der Europäischen Union haben auf dem deutschen M&A-Markt über die letzten Jahre stetig zugenommen. Prozentual zur Gesamtanzahl der Deals verhält sich die Entwicklung allerdings weniger stark – der Zuwachs in Anteilen ist von 42 Prozent in 2014 auf 46 Prozent in 2016 gewachsen und dieses Jahr konstant auf diesem Stand geblieben.

**Anteile von Investoren nach ökonomischem Status des Herkunftslandes**



**Deal-Aktivität nach Anzahl der Transaktionen**

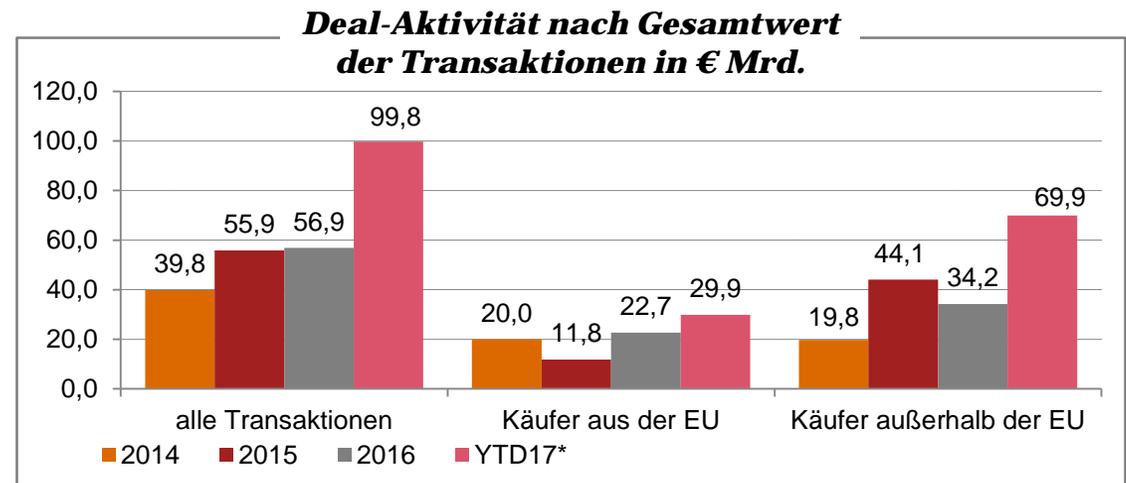
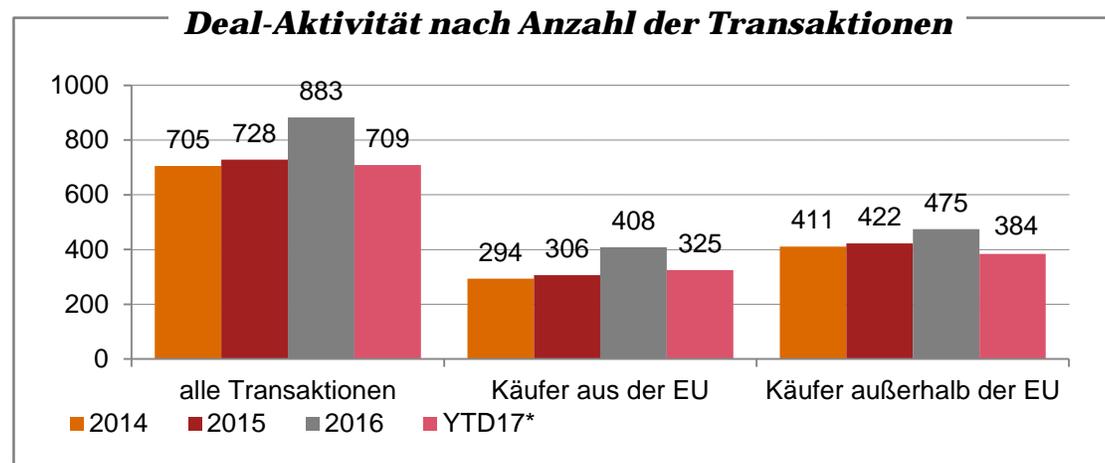


\*Deals Januar bis 15. November 2017

# Investoren innerhalb/außerhalb der EU

## Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals\*

- Nach dem Einbruch in 2013, hat in den letzten Jahren die Anzahl der Deals, bei denen Investoren aus der Europäischen Union in deutsche Unternehmen investiert haben, stetig zugenommen, mit einem Höhepunkt in 2016. Bei den Transaktionsvolumen beobachten wir seit 2013 einen entgegengesetzten Trend, der sich allerdings dieses Jahr noch stärker wurde – so machen EU-Käufer lediglich 30 Prozent des gesamten Deal-Volumens aus.
- Der Gesamtwert der bisher angekündigten Deals mit Käufern außerhalb der EU lag 2015 mit €44,1 Mrd. auf dem absoluten Rekordstand und macht ca. 80 Prozent des Gesamtwertes aus. Das lag primär an der hohen Aktivität von Investoren aus den USA, Kanada und der Schweiz. Nachdem sich 2016 dieses Verhältnis etwas ausgeglichen hat und 50 Prozent bis 60 Prozent betrug, wurde dieser Trend dieses Jahr noch deutlicher - Investoren außerhalb der EU machen 70 Prozent des gesamten Deal-Volumens aus – vor allem getrieben durch US-amerikanische Käufer.



\*Deals Januar bis 15. November 2017

---

# ***Methodik***

Dieser Report ist eine Analyse der Transaktionsaktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland.

Die der Analyse zugrundeliegenden Daten stammen von ThomsonReuters, Preqin und Mergermarket und umfassen alle in den jeweiligen Jahren angekündigten Deals, bei denen das Zielunternehmen aus Deutschland stammt und das Mutterunternehmen des Käufers aus dem Ausland.

Die Analyse umfasst alle Zusammenschlüsse, Unternehmenskäufe und -verkäufe, Leveraged Buyouts, Spin-offs, Privatisierungen und Übernahmen von Minderheitsanteilen, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 15. November 2017 angekündigt wurden, mit Ausnahme derjenigen Deals, die in der Zwischenzeit abgesagt oder abgebrochen wurden.

This publication includes information obtained or derived from a variety of publicly available sources. PwC has not sought to establish the reliability of these sources or verified such information. PwC does not give any representation or warranty of any kind (whether express or implied) as to the accuracy or completeness of this publication. The publication is for general guidance only and does not constitute investment or any other advice. Accordingly, it is not intended to form the basis of any investment decisions and does not absolve any third party from conducting its own due diligence in order to verify its contents. Before making any decision or taking any action, you should consult a professional advisor.